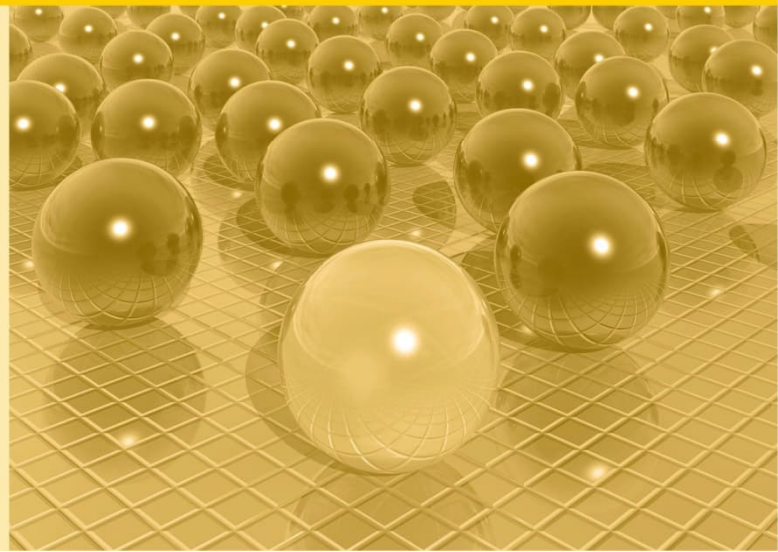


Metadatenreport



Umsatzsteuerpanel 2001-2021

Teil II: Produktspezifische Informationen für die On-Site-Nutzung

DOI: 10.21242/73311.2021.00.01.1.1.0

Impressum

Herausgeber: Statistische Ämter des Bundes und der Länder
Herstellung: Information und Technik Nordrhein-Westfalen
Telefon 0211 9449-01 • Telefax 0211 9449-8000
Internet: www.forschungsdatenzentrum.de
E-Mail: forschungsdatenzentrum@it.nrw.de

Fachliche Informationen zu dieser Veröffentlichung:

Statistisches Bundesamt
Forschungsdatenzentrum

Tel.: 0611 75-2420

Fax: 0611 75-3915

forschungsdatenzentrum@destatis.de

Informationen zum Datenangebot:

Statistisches Bundesamt
Forschungsdatenzentrum

Tel.: 0611 75-2420

Fax: 0611 75-3915

forschungsdatenzentrum@destatis.de

Forschungsdatenzentrum der
Statistischen Ämter der Länder
– Geschäftsstelle – Tel.:
0211 9449-2873 Fax:
0211 9449-8087
forschungsdatenzentrum@it.nrw.de

Erscheinungsfolge: unregelmäßig
Erschienen im: Januar 2024

Diese Publikation wird kostenlos als PDF-Datei zum Download unter www.forschungsdatenzentrum.de angeboten.

© Information und Technik Nordrhein-Westfalen, Düsseldorf, 2024
(im Auftrag der Herausbergemeinschaft)

Vervielfältigung und Verbreitung, nur auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

Fotorechte Umschlag: ©artSILENCEcom – Fotolia.com

Empfohlene Zitierung:

Forschungsdatenzentren der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder: Metadatenreport. Teil II: Produktspezifische Informationen zum Umsatzsteuer-Panel 2001 bis 2021 für die On-Site-Nutzung (EVAS-Nummer: 73311). Version 1. DOI: 10.21242/73311.2021.00.01.1.1.0. Wiesbaden 2024.

Metadatenreport

Teil II: Produktspezifische Informationen zum Umsatzsteuer-Panel 2001 bis 2021 für die On-Site-Nutzung

DOI: 10.21242/73311.2021.00.01.1.1.0

Version 1

Inhalt

1. Datenaufbereitung in den FDZ.....	1
1.1 Datenaufbereitung	1
1.2 Anonymisierungsmaßnahmen	1
1.3 Methodik der Verknüpfung.....	1
2. Produkt.....	8
2.1 Merkmale und Merkmalsbeschreibung	8
2.2 Vergleichbarkeit der Merkmale über die Zeit	14
2.3 Eckwerte relevanter Merkmale und Merkmalskombinationen	16
2.4 Auswertbare regionale Ebene	20
3. Praktische Hinweise	21
3.1 Hinweise zur Geheimhaltung	21
3.1.1 Gesetzliche Grundlagen der statistischen Geheimhaltung .	21
3.1.2 Geheimhaltung von Ergebnissen.....	22
3.1.3 Praktische Tipps zur Vermeidung von	
Geheimhaltungsfällen	23
3.2 FAQ	23
3.3 Verfügbare Tools.....	24
Anhang	25

1. Datenaufbereitung in den FDZ

1.1 Datenaufbereitung

Aus den Daten wurden alle Hilfsmerkmale und direkten Identifikatoren gelöscht, da diese aus Anonymisierungsgründen nicht bereitgestellt werden dürfen.

1.2 Anonymisierungsmaßnahmen

Direkte Identifikatoren wurden durch systemfreie Nummern ersetzt. Der amtliche Gemeindeschlüssel für das Bundesland Bayern steht am GWAP lediglich pseudonymisiert zur Verfügung.

1.3 Methodik der Verknüpfung

Die Verknüpfung der Jahresdaten erfolgt nach Möglichkeit über die aktuelle Steuernummer. Bei Fällen, die sich über diesen direkten Identifikator nicht eindeutig verknüpfen ließen, wurden zusätzlich die alte Steuernummer sowie die Umsatzsteueridentifikationsnummer und die Ident-Nummer aus dem Unternehmensregister (URS) herangezogen.¹ Im Umsatzsteuerpanel sind alle Unternehmen enthalten, die in mindestens einem Berichtsjahr in der Umsatzsteuerstatistik (Voranmeldungen) enthalten waren.² Es enthält

¹ Da die Unternehmen unter anderem aufgrund einer Erfassungsgrenze von 22 000 Euro an Lieferungen und Leistungen nicht unbedingt jedes Jahr in der Umsatzsteuerstatistik enthalten sind, wird die Verknüpfung bis zu vier Jahre zurück durchgeführt (über die Ident-Nummer des URS nur bis zu drei Jahre zurück). Eine weiter zurückreichende Verknüpfung ist nicht möglich, da die Finanzverwaltung nicht mehr verwendete Steuernummern drei Jahre nach Nutzungsende neu vergeben kann.

² Bezüglich des Begriffs „Unternehmen“ ist hinsichtlich der zugrundeliegenden Umsatzsteuerstatistik und in Abgrenzung zu den Unternehmensstatistiken folgendes zu beachten:

insgesamt 8.928.692 Unternehmen. Tabelle 1 zeigt, in wie vielen Berichtsjahren die Unternehmen Angaben aufweisen.

Tabelle 1: Anzahl der Unternehmen nach vorhandenen Berichtsjahren

Anzahl Berichtsjahre	Anzahl an Unternehmen	Anteil an allen Unternehmen in %
Angabe in 1 Jahr vorhanden	1.621.484	18,16
Angabe in 2 Jahren vorhanden	1.160.282	12,99
Angabe in 3 Jahren vorhanden	829.001	9,28
Angabe in 4 Jahren vorhanden	638.914	7,16
Angabe in 5 Jahren vorhanden	514.800	5,77
Angabe in 6 Jahren vorhanden	435.291	4,88
Angabe in 7 Jahren vorhanden	374.961	4,20
Angabe in 8 Jahren vorhanden	332.546	3,72
Angabe in 9 Jahren vorhanden	292.444	3,28
Angabe in 10 Jahren vorhanden	270.386	3,03
Angabe in 11 Jahren vorhanden	241.036	2,70
Angabe in 12 Jahren vorhanden	220.651	2,47
Angabe in 13 Jahren vorhanden	194.469	2,18
Angabe in 14 Jahren vorhanden	182.985	2,05
Angabe in 15 Jahren vorhanden	169.712	1,90

Gemäß der Definition in der Umsatzsteuerstatistik entsprechen die Einheiten, die in dieser Dokumentation als Unternehmen bezeichnet werden, „Steuerpflichtigen“. Diese Abgrenzung ist relevant, da im Fall von umsatzsteuerrechtlichen Organschaften ein Unternehmen als Steuerpflichtiger für mehrere Unternehmen meldet (siehe auch Abschnitt 2.1).

Gemäß der geänderten Unternehmensdefinition in den Unternehmensstatistiken ab dem Berichtsjahr 2018 entsprechen die Einheiten, die in dieser Dokumentation als Unternehmen bezeichnet werden, „Rechtlichen Einheiten“. Ein Unternehmen kann gemäß dieser neuen Definition dagegen aus mehr als einer rechtlichen Einheit (GmbH usw.) bestehen.

Angabe in 16 Jahren vorhanden	161.188	1,81
Angabe in 17 Jahren vorhanden	155.194	1,74
Angabe in 18 Jahren vorhanden	149.760	1,68
Angabe in 19 Jahren vorhanden	154.527	1,73
Angabe in 20 Jahren vorhanden	147.842	1,66
Angabe in 21 Jahren vorhanden	681.219	7,63
Insgesamt	8.928.692	100,00

Die insgesamt 8.928.692 Unternehmen verteilen sich auf 51.880 verschiedene Teilnahmemuster über die einzelnen Berichtsjahre. Tabelle 2 zeigt die häufigsten Teilnahmemuster an der Gesamtzahl an Unternehmen. Jede Ziffer des Teilnahmemusters steht für ein Berichtsjahr. Beginnend mit dem Berichtsjahr 2001 gibt die 21-stellige Besetzungszahl in der ersten Spalte an, ob Unternehmen in einem Berichtsjahr enthalten waren (1) oder nicht (0).

Tabelle 2: Häufigste Teilnahmemuster im Umsatzsteuerpanel 2001 bis 2021

Teilnahmemuster (0 = nicht besetzt; 1 = besetzt)	Anzahl an Unternehmen	Anteil an allen Unternehmen in %	Besetzte Jahre
11111111111111111111111111111111	681.219	7,63	21
10000000000000000000000000000000	314.123	3,52	1
11000000000000000000000000000000	243.492	2,73	2
00000000000000000000000000000001	240.875	2,70	1
11100000000000000000000000000000	176.958	1,98	3
00000000000000000000000000000011	164.625	1,84	2
00000000000000000000000000000111	155.226	1,74	3
11110000000000000000000000000000	141.769	1,59	4
000000000000000000000000000001111	132.946	1,49	4
0000000000000000000000000000011111	117.268	1,31	5
11111000000000000000000000000000	114.724	1,28	5
00000000000000000000000000000111111	108.153	1,21	6
11111100000000000000000000000000	101.590	1,14	6
000000000000000000000000000001111111	100.331	1,12	7
00000000000001111111111111111111	92.970	1,04	10
00000000000000111111111111111111	90.797	1,02	8
11111110000000000000000000000000	89.086	1,00	7
00000000000000000000000000000111111111	88.124	0,99	9
11111111000000000000000000000000	87.575	0,98	8
00000000000001111111111111111111	85.042	0,95	11
00000000000001111111111111111111	80.289	0,90	12
01000000000000000000000000000000	75.153	0,84	1
00000000000000000000000000000100	73.802	0,83	1

Neben den Merkmalen aus der Umsatzsteuerstatistik enthält das Umsatzsteuerpanel auch Angaben zu den sozialversicherungspflichtig Beschäftigten aus dem URS. Hierbei handelt es sich um eine Stichtagsangabe (Anzahl am 31.12. des Bezugsjahres). Die Anspielung dieser Daten erfolgte über die aktuelle Steuernummer. Tabelle 3 zeigt beispielhaft die Verknüpfungsquoten der Umsatzsteuerstatistik 2021 mit dem URS. Im Berichtsjahr 2021 konnten bundesweit 96 % der Unternehmen mit dem URS verknüpft werden.³ Da im URS für alle Unternehmen Angaben zu sozialversicherungspflichtig Beschäftigten vorliegen, gilt dies auch für alle verknüpften Unternehmen. Bis 2012 war jedoch bei einigen Unternehmen ein fehlender Wert eingetragen, obwohl der Wert eigentlich null betrug. Während so z.B. 2012 nur bei 43 % der Unternehmen Angaben zu sozialversicherungspflichtig Beschäftigten eingetragen waren, waren es 2013 – ähnlich wie 2021 – 97 %. Als Anlass für die Durchführung dieser Änderung im Jahr 2013 wurde der in diesem Jahr erfolgte Umstieg auf eine aktualisierte Version des URS, dem URS-Neu statt dem URS95, genommen. Tabelle 4 zeigt schließlich, wie viele der Unternehmen mit Angaben zu sozialversicherungspflichtig Beschäftigten im Jahr 2021 tatsächlich solche Beschäftigte hatten (bundesweit 45%).

³ Ein Grund für die verbleibenden fehlenden Verknüpfungen ist, dass in den Daten der Umsatzsteuerstatistik auch Unternehmen mit Sitz im Ausland enthalten sind. Solche werden im Unternehmensregister nicht geführt. Ein weiterer Grund sind Schließungen im laufenden Jahr vor dem 31.12. Schließlich werden zudem nur die Unternehmen verknüpft, bei denen die Bezugszeit des Umsatzes im URS dem Jahr aus der Umsatzsteuerstatistik entspricht.

Tabelle 3: Verknüpfte Einheiten der Umsatzsteuerstatistik (Vorankündigungen) 2021 mit dem Unternehmensregister

Bundesland	Datensätze Umsatzsteuerstatistik (Vorankündigungen) 2021	davon mit dem Unternehmensregister		Anteil verknüpfter Einheiten
		verknüpfte Einheiten	nicht verknüpfte Einheiten	
Schleswig-Holstein	108.923	105.912	3.011	97%
Hamburg	85.507	81.807	3.700	96%
Niedersachsen	261.203	251.843	9.360	96%
Bremen	20.784	20.012	772	96%
Nordrhein-Westfalen	611.049	593.005	18.044	97%
Hessen	227.458	223.073	4.385	98%
Rheinland-Pfalz	141.909	138.151	3.758	97%
Baden-Württemberg	412.601	399.261	13.340	97%
Bayern	566.443	549.944	16.499	97%
Saarland	31.374	29.067	2.307	93%
Berlin	164.436	139.036	25.400	85%
Brandenburg	85.299	81.129	4.170	95%
Mecklenburg- Vorpommern	51.451	50.347	1.104	98%
Sachsen	131.618	128.498	3.120	98%
Sachsen-Anhalt	57.581	56.648	933	98%
Thüringen	64.775	63.578	1.197	98%
Insgesamt	3.022.411	2.911.311	111.100	96%

Tabelle 4: Anteil der mit dem Unternehmensregister verknüpften Einheiten der Umsatzsteuerstatistik (Vorankündigungen) 2021 mit sozialversicherungspflichtig Beschäftigten

Bundesland	Mit Unternehmensregister verknüpfte Datensätze Umsatzsteuerstatistik (Vorankündigungen) 2021	davon		Anteil sozialversicherungspflichtig Beschäftigte
		mit sozialversicherungspflichtig Beschäftigten	mit null sozialversicherungspflichtig Beschäftigten	
Schleswig-Holstein	105.912	47.070	58.842	44%
Hamburg	81.807	34.738	47.069	42%
Niedersachsen	251.843	117.063	134.780	46%
Bremen	20.012	9.507	10.505	48%
Nordrhein-Westfalen	593.005	269.048	323.957	45%
Hessen	223.073	100.042	123.031	45%
Rheinland-Pfalz	138.151	63.366	74.785	46%
Baden-Württemberg	399.261	169.082	230.179	42%
Bayern	549.944	226.679	323.265	41%
Saarland	29.067	13.652	15.415	47%
Berlin	139.036	59.233	79.803	43%
Brandenburg	81.129	39.601	41.528	49%
Mecklenburg-Vorpommern	50.347	25.966	24.381	52%
Sachsen	128.498	64.864	63.634	50%
Sachsen-Anhalt	56.648	31.113	25.535	55%
Thüringen	63.578	32.315	31.263	51%
Insgesamt	2.911.311	1.303.339	1.607.972	45%

2. Produkt

2.1 Merkmale und Merkmalsbeschreibung

Die folgende Tabelle beschreibt die im Datensatz enthaltenen Merkmale. Das Umsatzsteuerpanel orientiert sich weitgehend an den Merkmalen der Statistik zu den Umsatzsteuer-Voranmeldungen. Die Merkmale unterscheiden sich in Wertmerkmale (ef7 bis ef25) und Ordnungsmerkmale (ef2 bis ef6). Des Weiteren gibt es einen Identifikator für das jeweilige Unternehmen (ef1), eine Jahresangabe (ef29) und das Merkmal zu den sozialversicherungspflichtig Beschäftigten (ef26). Als allgemeiner Hinweis ist die Besonderheit umsatzsteuerrechtlicher Organschaften zu beachten. Bei der Erfassung dieser Organschaften kommt es zu Verzerrungen, da hier ein Unternehmen (Organträger) für alle Organgesellschaften bzw. den gesamten Organkreis meldet und dadurch die Merkmale Amtlicher Gemeindeschlüssel, Rechtsform und sozialversicherungspflichtig Beschäftigte vom Organträger für den Organkreis übernommen werden (der Wirtschaftszweig (GKZ) wird dagegen nach dem Schwerpunkt der wirtschaftlichen Tätigkeit des Organkreises zugeordnet). Je nach Analysezweck kann es daher geeignet sein, solche Unternehmen nicht zu berücksichtigen. Organschaften können über das Merkmal ef5 identifiziert werden.

Variable	Beschreibung	Format	Länge	Schlüssel	Fehlende Werte	Anmerkungen
ef1	Zufällig vergebene Nummer	n	8			Zufällig vergebene Nummer, die zeitkonsistent für jedes Berichtsjahr identisch vergeben wurde, so dass Zusammenhänge zwischen den Berichtsjahren erhalten bleiben
ef2*	Amtlicher Gemeindeschlüssel	a	8			<p>Achtstelliger Schlüssel der Gemeinde, in der die Geschäftsleitung ihren Sitz hat. Unternehmen ohne Sitz im Inland erhalten den Schlüssel der Gemeinde, in der das zuständige Finanzamt seinen Sitz hat.</p> <p>Gebietsstand zum 31.12.2021</p> <p>https://www.destatis.de/DE/Themen/Laender-Regionen/Regionales/Gemeindeverzeichnis/_inhalt.html</p>
ef3**	Wirtschaftszweig (GKZ)	a	5			<p>In der Umsatzsteuerstatistik findet jeweils die WZ-Klassifikation in der Fassung für Steuerstatistiken Anwendung. Bis einschließlich zum Berichtsjahr 2001 gilt die Klassifikation der Wirtschaftszweige 1993 (WZ1993). Die Berichtsjahre 2002 bis einschließlich 2008 sind nach der Klassifikation der Wirtschaftszweige 2003 (WZ 2003) verschlüsselt. Ab dem Berichtsjahr 2009 sind alle Berichtsjahre mit der aktuell gültigen Klassifikation der Wirtschaftszweige 2008 (WZ 2008) verschlüsselt. Die drei Klassifikationen finden sich unter folgendem Link:</p> <p>https://www.destatis.de/DE/Methoden/Klassifikationen/Gueter-Wirtschaftsklassifikationen/klassifikation-wz-2008.html</p> <p>Hinweis: Es wurden keine Umschlüsselungen (vor oder zurück) vorgenommen.</p>

ef4	Dauer der Steuerpflicht	n	1	<p>1 = Beginn vor dem 1.1. des Vorjahres; Ende nicht vor dem 1.1. des Folgejahres</p> <p>2 = Beginn im Vorjahr; Ende nicht vor dem 1.1. des Folgejahres</p> <p>3 = Beginn im Berichtsjahr; Ende nach dem 31.12. des Berichtsjahres</p> <p>4 = Beginn vor dem 1.1. des Berichtsjahres; Ende im Berichtsjahr</p> <p>= Beginn im Berichtsjahr; Ende im Berichtsjahr</p> <p>= wie 1 ohne Vorjahresumsätze</p>	
ef5	Organschaft nach § 2 Abs.2 Nr.2 UStG	n	1	<p>0 = nein</p> <p>1 = ja</p>	Bei einer Organschaft integriert sich eine juristische Person finanziell, wirtschaftlich und organisatorisch in ein Unternehmen (Organträger). Der Organträger ist dann für die ganze Organschaft steuerpflichtig. Die Zuordnung nach der WZ-Systematik richtet sich nach dem wirtschaftlichen Schwerpunkt der Organschaft.
ef6*	Rechtsform	n	2	<p>11 = Hausgewerbetreibende u. gleichgest. Pers. nach d. Heimarb.-Gesetz</p> <p>12 = Sonstige Einzelgewerbetreibende</p> <p>13 = Land- und Forstwirte</p> <p>14 = Angehörige der freien Berufe</p> <p>15 = Sonstige selbständig tätige Personen</p> <p>16 = Personen mit Beteiligungen an gewerblichen Personengesellschaften</p> <p>19 = Sonstige natürliche Personen</p> <p>20 = Atypische stille Gesellschaften</p> <p>21 = Offene Handelsgesellschaften</p> <p>22 = Kommanditgesellschaften</p> <p>23 = Gesellschaften mit beschränkter Haftung & Co. KG</p> <p>24 = Gesellschaften mit beschränkter Haftung & Co. OHG</p> <p>25 = Aktiengesellschaften & Co. KG</p> <p>26 = Aktiengesellschaften & Co. OHG</p> <p>27 = Gesellschaften des bürgerlichen Rechts</p> <p>28 = Europäische wirtschaftliche Interessenvereinigung</p> <p>29 = Ähnliche Gesellschaften</p> <p>31 = Aktiengesellschaften</p> <p>32 = Kommanditgesellschaften auf Aktien</p> <p>33 = Kolonialgesellschaften</p> <p>34 = Bergrechtliche Gesellschaften</p> <p>35 = Gesellschaften mit beschränkter Haftung</p> <p>36 = Europäische Aktiengesellschaften</p> <p>37 = Unternehmergesellschaft (haftungsbeschränkt)</p>	Stand 2021. Für Änderungen im Zeitablauf siehe Tabelle im Anhang.

			<p>39 = Sonstige Kapitalgesellschaft 45 = Europäische Genossenschaften (SCE) 46 = Eingetragene Genossenschaft 49 = Andere Erwerbs- und Wirtschaftsgenossenschaften 51 = Versicherungsvereine und Pensionsfondsvereine auf Gegenseitigkeit 54 = Rechtsf. Stiftung d. Privatr. 59 = Sonstige juristische Personen des privaten Rechts 61 = Nicht rechtsfähige Vereine, Anstalten, Stiftungen und andere Zweckvermögen 65 = Nicht rechtsfähige Stiftung des Privatrechts 81 = Gebietskörperschaften 82 = Öffentlich-rechtliche Religionsgemeinschaften 83 = Sonstige juristische Person des öffentlichen Rechts 84 = Rechtsfähige Stiftung des öffentlichen Rechts 85 = Nichtrechtsfähige Stiftung des öffentlichen Rechts 90 = Sonstige ausländische Rechtsform 91 = Ausl. Rechtsform, die einer Kapitalgesellschaft entspricht 92 = Ausl. Rechtsform, die einer Personengesellschaft vergleichbar ist 93 = Ausl. Rechtsform, die einer Genossenschaft entspricht 94 = Ausl. Rechtsform, die einer sonstigen jur. Person des priv. Rechts entspricht 95 = Ausl. Rechtsform, die einer Personenvereinigung oder Vermögensmasse i.S. des §1 Abs.1 Nr.5 KStG entspr. 96 = Ausl. Körperschaft des öffentlichen Rechts 99 = Sonstige nicht nationale ausländische Rechtsformen</p>	
ef7***	Lieferungen und Leistungen	n	Wertangaben in Euro	

ef8***	Steuerpflichtige Lieferungen und Leistungen	n		Wertangaben in Euro	ja	
ef9	Steuerpflichtige Lieferungen und Leistungen zu 19 % (bis einschließlich 2006 zu 16 %)	n		Wertangaben in Euro	ja	
ef10	Steuerpflichtige Lieferungen und Leistungen zu 7 %	n		Wertangaben in Euro	ja	
ef11***	Steuerfreie Lieferungen und Leistungen	n		Wertangaben in Euro	ja	
ef12***	Steuerfreie Lieferungen und Leistungen mit Vorsteuerabzug	n		Wertangaben in Euro	ja	
ef13****	Steuerfreie Lieferungen und Leistungen mit Vorsteuerabzug, davon innergemeinschaftliche Lieferungen	n		Wertangaben in Euro	ja	
ef14	Steuerfreie Lieferungen und Leistungen mit Vorsteuerabzug, davon sonstige	n		Wertangaben in Euro	ja	
ef15	Steuerfreie Lieferungen und Leistungen ohne Vorsteuerabzug	n		Wertangaben in Euro	ja	
ef16***	Umsatzsteuer vor Abzug der Vorsteuer	n		Wertangaben in Euro	ja	
ef17	Umsatzsteuer vor Abzug der Vorsteuer für Lieferungen und Leistungen	n		Wertangaben in Euro	ja	

ef18	Umsatzsteuer vor Abzug der Vorsteuer für innergemeinschaftliche Erwerbe	n		Wertangaben in Euro	ja	
ef19***	Abziehbare Vorsteuer	n		Wertangaben in Euro	ja	
ef20***	Abziehbare Vorsteuer für Lieferungen und Leistungen	n		Wertangaben in Euro	ja	
ef21	Abziehbare Vorsteuer für Lieferungen und Leistungen, davon aus Rechnungen anderer Unternehmen	n		Wertangaben in Euro	ja	
ef22	Abziehbare Vorsteuer für Lieferungen und Leistungen, davon Einfuhrumsatzsteuer	n		Wertangaben in Euro	ja	
ef23	Abziehbare Vorsteuer für Innergemeinschaftliche Erwerbe	n		Wertangaben in Euro	ja	
ef24	Vorauszahlungssoll	n		Wertangaben in Euro	ja	
ef25*****	Nachrichtlich: innergemeinschaftliche Erwerbe	n		Wertangaben in Euro	ja	
ef26*	Sozialversicherungs-pflichtig Beschäftigte (Quelle: Unternehmensregister)	n			ja	
ef29	Jahr	n	4			

* Wird bei umsatzsteuerrechtlichen Organschaften vom Organträger für den gesamten Organkreis übernommen, da der Organträger für den gesamten Organkreis meldet.

** Wird bei umsatzsteuerrechtlichen Organschaften nach dem Schwerpunkt der wirtschaftlichen Tätigkeit des Organkreises zugeordnet.

*** Ergibt nicht zwangsläufig die Summe aus den untergeordneten Variablen, da die Zahl der Merkmale begrenzt wurde.

**** In der Dokumentation des Datensatzes bis 2011 wurde ef13 noch als „Steuerfreie Lieferungen und Leistungen mit Vorsteuerabzug, davon innergemeinschaftliche Lieferungen und Leistungen“ bezeichnet. Die Korrektur der Bezeichnung erfolgte nun in Anlehnung an die Fachserie der Umsatzsteuerstatistik bzw. die inhaltliche Richtigkeit.

***** Wird als nachrichtlich bezeichnet, da die Variable den Vorleistungen zugerechnet wird.

2.2 Vergleichbarkeit der Merkmale über die Zeit

Die Wertmerkmale basieren auf den Kennzahlen aus dem Vordruck der Umsatzsteuer-Voranmeldungen. Eine Übersicht der Inhalte der Kennzahlen ist im Anhang enthalten. In verschiedenen Jahren wurden Kennzahlen bei Merkmalen hinzugenommen bzw. entfernt. In der folgenden Tabelle werden diese Änderungen für die einzelnen Merkmale dargestellt. Inhaltliche Änderungen können sich auch durch Änderungen der Kennzahlen ergeben. Diese sind als Fußnoten in der Tabelle im Anhang dargestellt. Reine Änderungen der Bezeichnungen wurden darin bis auf Ausnahmen (betreffend den Paragraphen 13b UStG, in dem es einige Änderungen gab) nicht festgehalten. Die Mehrzahl der anderen Merkmale ist im Zeitverlauf gleichgeblieben. Lediglich die Systematik des Wirtschaftszweiges wurde zweimal angepasst (bis 2001: WZ1993; bis 2008: WZ2003; seit 2009: WZ2008). Zudem werden die sozialversicherungspflichtig Beschäftigten ab 2014 gemäß der in dem Jahr von der Bundesagentur für Arbeit durchgeführten Revision

ausgewiesen

(<https://statistik.arbeitsagentur.de/DE/Navigation/Grundlagen/Methodik-Qualitaet/Methodenberichte/Beschaefigungsstatistik/Methodenberichte-Beschaefigungsstatistik-Nav.html>).

	Hinzunahmen und Entfernungen (unterstrichen in dem Jahr, in dem sie erstmals nicht mehr enthalten sind) von Kennzahlen (Ersetzungen durch die Steuersatzänderungen von 2007 sind in Klammern dargestellt; Anpassungen, die nicht auf aktuellen steuergesetzlichen Änderungen sondern auf zu dem Zeitpunkt umgesetzten Korrekturen der Variablenzusammensetzung basieren, werden durch das Symbol „*“ gekennzeichnet)							
Variable (Kennzahlen)	2002	2005	2006	2007	2010	2011	2015	2019
ef7 (35, 41, 42, 43, 44, 48, 51, 76, 77, 86)		60	<u>42*</u>	(<u>51</u> , 81)		68		<u>68</u>
ef8 (35, 51, 76, 86)				(<u>51</u> , 81)		60*, 68, 77*	<u>60*</u> , <u>68*</u>	
ef9 (51)				(<u>51</u> , 81)				
ef 10 (86)								
ef 11 (41, 42, 43, 44, 48, 77)						<u>42*</u> , <u>77*</u>		
ef 12 (41, 43, 44)								
ef 13 (41, 44, 77)						<u>77*</u>		
ef 14 (43)								
ef 15 (42, 48)						<u>42*</u>		
ef 16 (36, (51x16 %), 65, 80, (86x7 %), (93x7 %), 96, (97x16 %))	54x16 %, 55x7 %, 58, 98	53, <u>54x16 %</u> , <u>55x7 %</u> , <u>58</u> , 74, 85		(<u>51x16 %</u> , 81x19 %); (<u>97x16 %</u> , 89x19 %)	47	79	69*	<u>53</u> , <u>79</u>
ef 17 (36, (51x16 %), 80, (86x7 %))		53, 74, 85		(<u>51x16 %</u> , 81x19 %)	47	79	<u>47*</u> , <u>53*</u> , <u>74*</u> , <u>79*</u> , <u>85*</u>	
ef18 ((93x7 %), 96, (97x16 %))	98			(<u>97x16 %</u> , 89x19 %)				
ef 19 (61, 62, 63, 64, 66)	67							
ef 20 (62, 63, 64, 66)								
ef 21(66)								
ef 22 (62)								
ef 23 (61)								
ef 24 (38, 59, 83)								
ef 25 (91, 93, 94, 97)	95			(<u>97</u> , 89)				

* Anpassungen, die nicht auf aktuellen steuergesetzlichen Änderungen, sondern auf zu dem Zeitpunkt umgesetzten Korrekturen der Variablenzusammensetzung basieren.

2.3 Eckwerte relevanter Merkmale und Merkmalskombinationen

Bundesland der Unternehmen (ef2, Stelle 1 und 2)	Schleswig-Holstein	Hamburg	Niedersachsen	Bremen	Nordrhein-Westfalen	Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern	Saarland	Berlin	Brandenburg	Mecklenburg-Vorpommern	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Thüringen	Summe	
Häufigkeiten der einzelnen Berichtsjahre (ef29)	2001	99.798	77.539	248.648	21.552	624.775	231.315	149.914	409.625	510.432	34.029	110.942	77.459	50.513	134.908	66.374	73.160	2.920.983
	2002	100.860	77.532	249.803	21.672	625.283	232.246	150.707	409.401	514.242	33.871	111.039	77.430	50.315	134.007	65.618	72.544	2.926.570
	2003	100.214	77.408	248.860	21.650	620.065	231.692	149.398	405.797	514.871	33.780	111.301	77.705	50.044	135.082	65.240	72.375	2.915.482
	2004	99.157	78.799	253.250	21.858	628.566	235.001	151.108	412.020	526.173	34.138	113.915	78.836	50.305	135.980	65.302	72.765	2.957.173
	2005	103.620	81.234	261.203	22.166	645.227	240.565	153.359	419.088	541.050	34.562	119.237	82.441	51.750	140.176	66.667	74.413	3.036.758
	2006	104.321	84.183	267.156	22.434	655.723	244.700	155.368	426.470	554.193	35.080	124.357	85.203	52.918	143.807	67.863	75.717	3.099.493
	2007	107.771	85.658	268.524	22.581	662.884	246.837	155.936	429.858	564.608	35.891	128.717	86.854	53.746	146.159	68.257	76.228	3.140.509
	2008	108.825	87.783	270.342	22.853	667.375	251.064	157.343	439.887	575.609	36.021	132.737	88.849	54.569	148.273	68.439	76.909	3.186.878
	2009	107.711	86.841	265.258	22.474	654.141	245.906	154.543	433.738	568.610	35.286	131.718	87.739	53.874	145.698	66.702	75.303	3.135.542
	2010	109.817	87.793	267.799	22.559	658.039	246.751	155.060	437.831	578.985	35.220	133.701	88.495	54.336	146.770	66.600	75.530	3.165.286
	2011	111.718	89.851	271.766	22.598	668.198	250.050	155.765	444.788	590.693	35.165	137.386	89.913	54.896	148.991	67.147	76.170	3.215.095
	2012	112.671	90.747	275.481	22.570	672.829	249.558	156.194	449.469	603.705	35.140	140.756	90.928	55.745	150.497	67.557	76.472	3.250.319
	2013	112.773	91.199	274.806	22.422	670.693	248.045	155.060	446.713	603.672	34.931	143.229	91.272	55.534	150.174	66.993	76.022	3.243.538
	2014	113.374	91.314	274.565	22.464	668.608	246.147	154.813	447.800	602.430	34.860	144.919	91.978	55.326	149.897	66.399	75.327	3.240.221
	2015	114.361	92.226	276.330	22.716	668.096	247.621	155.037	449.441	608.236	34.886	148.411	93.156	55.466	149.220	65.848	74.486	3.255.537
	2016	115.414	92.281	277.551	22.438	668.241	248.887	155.164	450.781	610.922	34.744	152.144	94.190	55.600	148.847	65.261	73.964	3.266.429
	2017	115.983	92.733	279.759	22.592	666.663	248.895	154.934	450.998	610.746	34.386	154.994	92.597	55.579	147.939	64.771	73.237	3.266.806
	2018	116.208	93.261	280.699	22.501	666.453	249.460	155.480	452.447	616.315	34.343	160.981	91.744	55.642	146.779	64.208	72.615	3.279.136
	2019	116.514	93.630	283.029	22.511	666.813	249.065	155.256	451.955	618.625	34.325	167.507	92.243	55.604	145.861	63.509	71.859	3.288.306
	2020	108.394	85.973	262.442	20.767	612.557	228.847	142.683	414.856	567.732	31.700	152.092	86.088	51.993	134.267	58.699	66.055	3.025.145
2021	108.923	85.507	261.203	20.784	611.049	227.458	141.909	412.601	566.443	31.374	164.436	85.299	51.451	131.618	57.581	64.775	3.022.411	

Wirtschaftszweigabschnitt nach WZ 93 bzw. WZ 03* (ef3, Stelle 1 und 2)		A	B	C	D	E	F	G	H	I	J	K	L	M	N	O	X	Summe	
Häufigkeiten der einzelnen Berichtsjahre (ef29)	2001	66.147	921	3.048	289.166	10.812	321.184	720.832	248.763	126.774	15.803	779.411	649	28.336	37.177	271.960	-	2.920.983	
	2002	68.515	929	2.981	285.120	11.773	319.040	707.784	247.861	125.278	15.649	791.176	36	29.173	40.312	280.943	-	2.926.570	
	2003	70.522	891	2.927	279.292	12.450	316.500	699.411	245.442	124.111	15.363	793.675	52	29.674	42.436	282.736	-	2.915.482	
	2004	74.234	885	2.681	277.054	13.781	308.035	702.353	244.871	125.564	15.521	823.136	0	30.595	44.973	293.490	-	2.957.173	
	2005	81.031	925	2.682	275.580	16.864	322.934	705.654	244.393	127.727	15.755	854.601	0	31.841	48.155	308.616	-	3.036.758	
	2006	85.860	946	2.534	274.075	20.688	332.972	704.639	242.828	129.069	15.902	882.886	0	33.074	49.739	324.281	-	3.099.493	
	2007	91.487	943	2.482	271.608	24.699	338.408	699.980	239.794	130.208	15.656	905.018	0	33.980	51.794	334.452	-	3.140.509	
	2008	96.129	965	2.374	270.244	28.390	342.334	697.134	238.217	130.088	16.428	926.203	0	35.200	53.892	349.280	-	3.186.878	
	2009	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	3.135.542	3.135.542
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	3.165.286	3.165.286
	2011	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	3.215.095	3.215.095
	2012	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	3.250.319	3.250.319
	2013	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	3.243.538	3.243.538
	2014	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	3.240.221	3.240.221
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	3.255.537	3.255.537
	2016	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	3.266.429	3.266.429
	2017	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	3.266.806	3.266.806
	2018	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	3.279.136	3.279.136
	2019	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	3.288.306	3.288.306
	2020	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	3.025.145	3.025.145
	2021	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	3.022.411	3.022.411

*Übersichten über die Benennungen der einzelnen Wirtschaftszweigabschnitte finden sich in den Wirtschaftszweigklassifikationen unter: <https://www.destatis.de/DE/Methoden/Klassifikationen/Gueter-Wirtschaftsklassifikationen/Klassifikation-wz-2008.html>.

** Ab 2004 liegen keine Fälle mehr vor, da die Unternehmen des Abschnitts L ihrer gewerblichen Tätigkeit zugeordnet wurden.

Wirtschaftszweigabschnitt nach WZ 08* (ef3, Stelle 1 und 2)		A	B	C	D	E	F	G	H	I	J	K	L	M	N	P	Q	R	S	X	Summe		
Häufigkeiten der einzelnen Berichtsjahre (ef29)	2001	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2.920.983	2.920.983	
	2002	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2.926.570	2.926.570
	2003	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2.915.482	2.915.482
	2004	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2.957.173	2.957.173
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	3.036.758	3.036.758
	2006	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	3.099.493	3.099.493
	2007	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	3.140.509	3.140.509
	2008	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	3.186.878	3.186.878
	2009	74.182	2.152	241.924	30.908	11.765	349.181	653.543	110.978	231.622	124.275	25.679	280.321	439.487	147.655	41.869	44.979	98.227	226.795	-	-	3.135.542	3.135.542
	2010	80.633	2.059	239.956	43.701	11.706	352.081	646.501	110.717	230.746	122.758	25.056	280.559	449.756	157.934	42.646	45.872	97.924	224.681	-	-	3.165.286	3.165.286
	2011	86.154	2.024	239.397	55.228	11.602	358.173	641.376	110.627	227.175	124.341	25.311	286.052	466.022	168.760	43.865	46.951	99.458	222.579	-	-	3.215.095	3.215.095
	2012	92.160	2.016	240.621	70.345	11.581	361.630	634.803	109.328	224.309	124.510	25.527	291.935	473.549	176.064	44.515	48.603	100.160	218.663	-	-	3.250.319	3.250.319
	2013	94.283	1.970	237.337	71.968	11.449	362.616	624.949	107.134	221.816	124.177	25.185	294.551	474.744	180.971	44.510	49.430	100.788	215.660	-	-	3.243.538	3.243.538
	2014	95.748	1.956	234.011	73.071	11.321	363.943	616.529	104.960	220.745	123.508	25.037	297.822	476.572	184.407	44.781	50.072	101.045	214.693	-	-	3.240.221	3.240.221
	2015	99.012	1.899	231.164	79.136	11.181	364.476	610.531	104.075	221.309	123.473	25.153	302.264	479.777	187.893	45.594	51.663	102.820	214.117	-	-	3.255.537	3.255.537
	2016	100.996	1.883	228.875	82.522	11.105	365.793	604.398	103.663	222.365	124.233	24.410	305.800	483.445	191.873	46.534	53.773	104.908	209.853	-	-	3.266.429	3.266.429
	2017	101.617	1.859	225.583	83.906	11.031	365.533	596.972	103.472	222.740	124.804	24.319	308.731	483.853	194.639	47.366	54.689	106.415	209.277	-	-	3.266.806	3.266.806
	2018	103.342	1.821	222.744	88.772	10.953	366.435	591.437	103.157	222.789	125.918	24.770	312.410	485.247	197.118	48.292	55.863	108.124	209.944	-	-	3.279.136	3.279.136
	2019	105.524	1.797	218.389	94.712	10.904	366.354	587.271	102.211	222.442	126.488	24.633	316.027	484.372	200.328	49.533	57.311	109.107	210.903	-	-	3.288.306	3.288.306
	2020	99.231	1.737	208.124	81.466	10.697	356.453	555.730	92.947	197.770	118.020	22.998	290.667	445.898	185.467	42.478	51.202	84.897	179.363	-	-	3.025.145	3.025.145
	2021	101.045	1.724	204.839	83.243	10.676	357.280	562.308	90.262	186.597	119.070	26.474	293.462	446.108	189.722	41.863	50.886	82.920	173.932	-	-	3.022.411	3.022.411

*Übersichten über die Benennungen der einzelnen Wirtschaftszweigabschnitte finden sich in den Wirtschaftszweigklassifikationen unter:
<https://www.destatis.de/DE/Methoden/Klassifikationen/Gueter-Wirtschaftsklassifikationen/klassifikation-wz-2008.html>.

Dauer der Steuerpflicht (ef4)		1	2	3	4	7	8	Summe
Häufigkeiten der einzelnen Berichtsjahre (ef29)	2001	2.303.738	197.262	151.128	118.708	7.992	142.155	2.920.983
	2002	2.306.740	191.973	155.616	119.952	9.571	142.718	2.926.570
	2003	2.305.026	202.018	157.937	113.566	9.284	127.651	2.915.482
	2004	2.301.843	223.018	169.218	116.338	9.493	137.263	2.957.173
	2005	2.341.282	252.771	158.774	115.022	9.347	159.562	3.036.758
	2006	2.428.849	231.936	155.503	112.240	9.042	161.923	3.099.493
	2007	2.481.065	223.607	152.129	113.371	8.501	161.836	3.140.509
	2008	2.538.830	214.185	145.926	115.708	8.121	164.108	3.186.878
	2009	2.539.830	200.069	143.313	105.792	7.479	139.059	3.135.542
	2010	2.548.677	209.244	144.242	99.395	7.552	156.176	3.165.286
	2011	2.590.396	217.213	141.715	99.551	6.611	159.609	3.215.095
	2012	2.647.902	203.411	144.374	98.458	6.507	149.667	3.250.319
	2013	2.679.150	193.741	125.926	99.366	6.158	139.197	3.243.538
	2014	2.693.440	178.944	123.509	98.177	6.173	139.978	3.240.221
	2015	2.700.080	175.499	125.115	99.025	6.049	149.769	3.255.537
	2016	2.715.839	177.602	123.676	99.449	6.158	143.705	3.266.429
	2017	2.726.303	174.327	122.031	99.358	6.097	138.690	3.266.806
	2018	2.728.858	173.219	123.865	104.516	6.204	142.474	3.279.136
	2019	2.740.734	172.608	119.525	98.342	5.760	151.337	3.288.306
	2020	2.587.785	161.920	95.035	76.874	3.570	99.961	3.025.145
	2021	2.641.236	155.402	102.090	74.062	3.742	45.879	3.022.411

Organschaft nach § 2 Abs.2 Nr.2 UStG (ef5)		ja	nein	Summe
Häufigkeiten der einzelnen Berichtsjahre (ef29)	2001	2.903.074	17.909	2.920.983
	2002	2.906.911	19.659	2.926.570
	2003	2.894.178	21.304	2.915.482
	2004	2.934.213	22.960	2.957.173
	2005	3.012.793	23.965	3.036.758
	2006	3.074.414	25.079	3.099.493
	2007	3.116.131	24.378	3.140.509
	2008	3.161.127	25.751	3.186.878
	2009	3.108.689	26.853	3.135.542
	2010	3.136.303	28.983	3.165.286
	2011	3.186.760	28.335	3.215.095
	2012	3.218.490	31.829	3.250.319
	2013	3.210.617	32.921	3.243.538
	2014	3.205.344	34.877	3.240.221
	2015	3.218.831	36.706	3.255.537
	2016	3.227.571	38.858	3.266.429
	2017	3.226.097	40.709	3.266.806
	2018	3.236.883	42.253	3.279.136
	2019	3.242.388	45.918	3.288.306
	2020	2.977.397	47.748	3.025.145
	2021	2.961.450	60.961	3.022.411

2.4 Auswertbare regionale Ebene

Die Daten können entsprechend dem amtlichen Gemeindeschlüssel (ef2) – also auf Ebene der Bundesländer, Regierungsbezirke, Kreise und Gemeinden – ausgewertet werden. In Einzelfällen, bei denen Steuerpflichtige nach Gemeindeaufteilungen nicht eindeutig einer Gemeinde zugeordnet werden können, werden diese zufällig auf die in Frage kommenden Gemeinden verteilt.

3. Praktische Hinweise

3.1 Hinweise zur Geheimhaltung

3.1.1 Gesetzliche Grundlagen der statistischen Geheimhaltung

Unter Geheimhaltung versteht man das Herstellen der absoluten Anonymität der Ergebnisse statistischer Analysen. Konkret bedeutet das, dass im Rahmen der Geheimhaltung sichergestellt wird, dass mit den veröffentlichten Ergebnissen keine Rückschlüsse auf einen Einzelfall (z. B. Person, Betrieb, Einrichtung) gezogen werden können. Statistische Geheimhaltung wird überall dort angewendet, wo statistische Ergebnisse oder Einzeldaten die geschützten Räume der amtlichen Statistik verlassen.

Die Geheimhaltung in der amtlichen Statistik ist in § 16 Bundesstatistikgesetz (BStatG) geregelt und beinhaltet, dass Einzelangaben über persönliche und sachliche Verhältnisse, die für eine Bundesstatistik angegeben werden, von den jeweils durchführenden statistischen Stellen geheim zu halten sind, soweit es keine anderslautenden Bestimmungen gibt. Dies wird auch als Statistikgeheimnis bezeichnet. Das Statistikgeheimnis verpflichtet die amtliche Statistik, die erhaltenen Informationen zu schützen, d. h. sie in einer Form zu anonymisieren, die keine Rückschlüsse mehr auf die betreffende Person und den dargelegten Sachverhalt enthält. Die Geheimhaltung ist auch im Hinblick auf die informationelle Selbstbestimmung von besonderem Interesse: Viele Erhebungen der amtlichen Statistik unterliegen der Auskunftspflicht, somit steht es den Befragten nicht frei, selbst zu entscheiden, ob sie eine Information weitergeben möchten. Die amtliche Statistik muss deshalb sicherstellen, dass die erhobenen Daten keinem Befragten zugeordnet werden können.

Das BStatG sieht jedoch auch Fälle vor, in denen das Statistikgeheimnis nicht gilt. In § 16 BStatG sind die Ausnahmen von der Geheimhaltungspflicht dargelegt. Unter anderem wird dort festgelegt, unter welchen Umständen die Daten der amtlichen Statistik für die Wissenschaft zugänglich gemacht werden dürfen und welche Regeln dabei einzuhalten sind.

3.1.2 Geheimhaltung von Ergebnissen

Um die gesetzlich vorgeschriebene Geheimhaltung von Einzelfällen in den Daten sicherzustellen, müssen alle Ergebnisse, die am Gastwissenschaftlerarbeitsplatz oder per Kontrollierter Datenfernverarbeitung erzeugt werden, vor ihrer Freigabe an den Nutzer von den FDZ einer Geheimhaltungsprüfung unterzogen werden. Dabei stellen die FDZ sicher, dass die Ergebnisse absolut anonym sind und eine Reidentifikation einzelner Befragter nach menschlichem Ermessen ausgeschlossen werden kann. Entsprechend handeln auch die Fachabteilungen der Statistischen Ämter vor der Veröffentlichung von Ergebnissen.

Zur Sicherstellung der Geheimhaltung wenden die FDZ verschiedene Geheimhaltungsregeln an, die jeweils individuell auf die jeweilige Statistik zugeschnitten sind. In der Broschüre „Regelungen zur Auswertung von Mikrodaten in den Forschungsdatenzentren der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder“ werden die gebräuchlichsten Regeln zur primären Geheimhaltung dargestellt. Diese Regeln werden in den FDZ im Grunde auf alle Statistiken angewendet. Die Anlage dieser Broschüre enthält Informationen darüber, welche Geheimhaltungsregeln auf welche Statistiken anzuwenden sind.

Die Broschüre finden Sie hier:

<https://www.forschungsdatenzentrum.de/de/geheimhaltung>.

3.1.3 Praktische Tipps zur Vermeidung von Geheimhaltungsfällen

Treten in den erstellten Analysen Geheimhaltungsfälle auf, werden diese Werte von den FDZ zur Sicherstellung der Geheimhaltung durch ein Sperrmuster ersetzt. Gerade in Kreuztabellen entstehen so durch die notwendige Sekundärspernung schnell viele „Löcher“ in den Auswertungen. Da eine einmal zur Sekundärspernung herangezogene Tabellenzelle auch in allen folgenden Analysen gesperrt werden muss (tabellenübergreifende Geheimhaltung) – auch, wenn es in der neu erstellten Tabelle nicht nötig wäre – ist es sinnvoll, bei jeder Ergebniserstellung darauf zu achten, dass möglichst keine Geheimhaltungsfälle erzeugt werden. Treten in einem Output Geheimhaltungsfälle auf, steht es dem betreuenden FDZ frei, die Prüfung und Freigabe des Outputs abzulehnen.

Um Geheimhaltungsfälle in den Analysen zu vermeiden, sollte immer darauf geachtet werden, dass die erstellten Analysen auf ausreichend großen Fallzahlen beruhen. Bei geringen Fallzahlen empfiehlt es sich, Variablenausprägungen zusammen zu fassen und damit größere Fallzahlen zu erzielen.

3.2 FAQ

Bitte wenden Sie sich bei auftretenden Fragen an den im Impressum für fachliche Informationen genannten FDZ-Standort.

Beachten Sie zudem die Hinweise auf den Seiten der FDZ zur Umsatzsteuerstatistik:

<https://www.forschungsdatenzentrum.de/de/steuern/umsatzsteuer>

3.3 Verfügbare Tools

Für dieses Produkt werden seitens der Forschungsdatenzentren keine weiterführenden Tools angeboten.

Anhang

Entwicklung der Rechtsformen in der Umsatzsteuerstatistik

Schlüssel	Rechtsform	Zeitraum
11	Hausgewerbetreibende usw.	Seit 2001
12	Sonstige Einzelgewerbetreibende	Seit 2001
13	Land- und Forstwirte	Seit 2001
14	Angehörige der freien Berufe	Seit 2001
15	Sonstige selbständig tätige Personen	Seit 2001
16	Personen mit Beteiligungen an gewerblichen Personengesellschaften	Seit 2001
19	Sonstige natürliche Personen	Seit 2001
20	Atypische stille Gesellschaften	Seit 2001
21	Offene Handelsgesellschaften	Seit 2001
22	Kommanditgesellschaften	Seit 2001
23	GmbH & Co. KG	Seit 2001
24	GmbH & Co. OHG	Seit 2001
25	Aktiengesellschaften & Co. KG	Seit 2001
26	Aktiengesellschaften & Co. OHG	Seit 2001
27	Gesellschaften des bürgerlichen Rechts	Seit 2001
28	Europäische wirtschaftliche Interessenvereinigung	Seit 2001
29	Ähnliche Gesellschaften	Seit 2001
31	Aktiengesellschaften	Seit 2001
32	Kommanditgesellschaften auf Aktien	Seit 2001
33	Kolonialgesellschaften	Seit 2001
34	Bergrechtliche Gewerkschaften	Seit 2001
35	Gesellschaften mit beschränkter Haftung	Seit 2001
36	Europäische Aktiengesellschaften	Seit 2005
37	Unternehmergesellschaften (haftungsgeschränkt)	Seit 2010
39	Sonstige Kapitalgesellschaft	Seit 2011
41	Kreditgenossenschaften (nur an Mitglieder)	2001-2019
42	Genossenschaftliche Zentralkassen (nur an Mitglieder)	2001-2019
43	Landwirtschaftliche Nutzungs- und Verwertungsgenossenschaften	2001-2019
44	Realgemeinden	2001-2019
45	Europäische Genossenschaften (SCE)	Seit 2008
46	Eingetragene Genossenschaft	Seit 2018
49	Andere Erwerbs- und Wirtschaftsgenossenschaften	Seit 2001
51	Versicherungsvereine auf Gegenseitigkeit	Seit 2001

54	Rechtsfähige Stiftung des Privatrechts	Seit 2018
59	Sonstige juristische Personen des privaten Rechts	Seit 2001
61	Nicht rechtsfähige Vereine, Anstalten, Stiftungen und andere Zweckvermögen	Seit 2001
65	Nicht rechtsfähige Stiftung des Privatrechts	Seit 2018
71	Staatsbanken	2001-2019
72	Sparkassen (öffentlich und unter Staatsaufsicht)	2001-2019
73	Sonstige Kreditanstalten des öffentlichen Rechts	2001-2019
74	Öffentlich-rechtliche Versorgungs-, Verkehrs- und Hafengebiete	2001-2019
79	Sonstige Betriebe gewerblicher Art	2001-2019
81	Gebietskörperschaften	Seit 2001
82	Öffentlich-rechtliche Religionsgesellschaften	Seit 2001
83	Sonstige juristische Personen des öffentlichen Rechts	Seit 2010
84	Rechtsfähige Stiftung des öffentlichen Rechts	Seit 2018
85	Nicht rechtsfähige Stiftung des öffentlichen Rechts	Seit 2018
90	Sonstige ausländische Rechtsformen	Seit 2010
91	Ausländische Kapitalgesellschaften	Seit 2008
92	Ausländische Personengesellschaften	Seit 2008
93	Ausländische Rechtsform, die einer Genossenschaft entspricht	Seit 2018
94	Ausländische Rechtsform, die einer sonstigen juristischen Person des privaten Rechts entspricht	Seit 2018
95	Ausl. Rechtsform, die einer Personenvereinigung/Vermögensmasse i.S. des § 1 Abs. 1 Nr. 5 KStG entspricht	Seit 2018
96	Ausländische Körperschaft des öffentlichen Rechts	Seit 2018
99	Ausländische Rechtsformen; ab 2008: Sonstige ausländische Rechtsformen; ab 2010: Sonstige nichtnatürliche Rechtsformen; ab 2020: Sonstige nicht nationale ausländische Rechtsformen	Seit 2001

Zusätzliche Anmerkung: Bis zum Umsatzsteuer-Panel 2001-2017 wurde die Rechtsform in vier Gruppen klassiert bereitgestellt, ab dem Umsatzsteuer-Panel 2001-2021 steht die Feingliederung zur Verfügung. Auf die Darstellung der Eckwerte des Merkmals ef6 wird seitdem verzichtet.

Übersicht Bedeutung Kennzahlen

Bezeichnungen beziehen sich auf die Jahre, für die die Kennzahlen im Panel enthalten sind (siehe 2.2) und weichen teilweise leicht von den Formulierungen im Vordruck der Umsatzsteuer-Voranmeldungen ab. Der jeweilige Vordruck ist auch in den Qualitätsberichten der Umsatzsteuerstatistik (Voranmeldungen) für die einzelnen Jahre enthalten. Diesem kann die exakte Bezeichnung einer Kennzahl im jeweiligen Jahr entnommen werden.

Kennzahl	Bedeutung
35	Steuerpflichtige Umsätze zu anderen Steuersätzen
36	Steuer für vorgenannte Umsätze, die anderen Steuersätzen unterliegen (KZ35)
38	Sondervorauszahlung
41	Steuerfreie Umsätze mit Vorsteuerabzug für innergemeinschaftliche Lieferungen an Abnehmer mit USt-IdNr. (§ 4 Nr. 1b UStG)
42	Inneregemeinschaftliche Dreiecksgeschäfte nach § 25b UStG
43	Weitere steuerfreie Umsätze mit Vorsteuerabzug (z.B. Ausfuhrlieferungen, Umsätze nach § 4 Nr. 2-7 UStG)
44	Steuerfreie Umsätze mit Vorsteuerabzug für Lieferungen neuer Fahrzeuge an Abnehmer ohne USt-IdNr.
47	Umsatzsteuer zu KZ46 (Die der Kennzahl 47 zugrundeliegende Kennzahl 46 ist Bestandteil der Umsätze, für die als Leistungsempfänger die Steuer nach § 13b UStG geschuldet wird. Sie beinhaltet „Im Inland steuerpflichtige sonstige Leistungen von im übrigen Gemeinschaftsgebiet ansässigen Unternehmern (§ 13b Abs. 1 UStG)“.)
48 ⁹	Steuerfreie Umsätze ohne Vorsteuerabzug (z. B. Umsätze nach § 4 Nr. 8 bis 29 UStG)
51	Steuerpflichtige Lieferungen und Leistungen zu 16 v. H.
53 ¹	Steuer für Umsätze aus KZ52 (Die der Kennzahl 53 zugrundeliegende Kennzahl 52 ist Bestandteil der Umsätze, für die als Leistungsempfänger die Steuer nach § 13b UStG geschuldet wird. Sie beinhaltet „Andere Leistungen eines im Ausland ansässigen Unternehmers (§ 13b Abs. 2 Nr. 1 und 5 Buchst. a UStG)“.)

54	Umsätze, für die der Leistungsempfänger die Steuer nach § 13b Abs. 2 UStG schuldet, davon zum Steuersatz von 16 v. H.
55	Umsätze, für die der Leistungsempfänger die Steuer nach § 13b Abs. 2 UStG schuldet, davon zum Steuersatz von 7 v. H.
58	Steuer für Umsätze zu anderen Steuersätzen aus KZ57 (Die der Kennzahl 58 zugrundeliegende Kennzahl 57 beinhaltet „Umsätze, für die der Leistungsempfänger die Steuer nach § 13b Abs. 2 UStG schuldet, davon zu anderen Steuersätzen“.)
59	Vorsteuerabzug für innergemeinschaftliche Lieferungen neuer Fahrzeuge außerhalb eines Unternehmens (§ 2a UStG) sowie von Kleinunternehmern im Sinne des § 19 Abs. 1 UStG (§ 15 Abs. 4a UStG)
60 ²	Steuerpflichtige Umsätze des leistenden Unternehmers, für die der Leistungsempfänger die Steuer nach § 13b Abs. 5 UStG schuldet
61	Abziehbare Vorsteuerbeträge aus dem innergemeinschaftlichen Erwerb von Gegenständen
62	Entrichtete Einfuhrumsatzsteuer
63	Abziehbare Vorsteuerbeträge nach allgemeinen Durchschnittssätzen
64	Berichtigung des Vorsteuerabzugs nach § 15a UStG
65	Steuer infolge Wechsels der Besteuerungsart sowie Nachsteuer auf versteuerte Anzahlungen u. ä. wegen Steuersatzänderung
66 ³	Abziehbare Vorsteuerbeträge aus Rechnungen v. a. Unternehmern, aus Leistungen i.S. § 13a Abs. 1 Nr. 6 und aus innergemeinschaftlichen Dreiecksgeschäften
67 ⁴	Vorsteuerbeträge aus Leistungen im Sinne des § 13b UStG
68	Steuerpflichtige Umsätze, für die der Leistungsempfänger die Steuer nach § 13b Abs. 5 Satz 1 i.V.m. Abs. 2 Nr. 10 UStG schuldet
69	In Rechnungen unrichtig oder unberechtigt ausgewiesene Steuerbeträge (§ 14c UStG) sowie Steuerbeträge, die nach § 6a Abs. 4 Satz 2, § 17 Abs. 1 Satz 7, § 25b Abs. 2 UStG oder von einem Auslagerer oder Lagerhalter nach § 13a Abs. 1 Nr. 6 UStG geschuldet werden

74 ⁵	Steuer für Umsätze aus KZ73 (Die der Kennzahl 74 zugrundeliegende Kennzahl 73 ist Bestandteil der Umsätze, für die als Leistungsempfänger die Steuer nach § 13b UStG geschuldet wird. Sie beinhaltet Umsätze, die unter das GrEStG fallen (§ 13b Abs. 2 Nr. 3 UStG).)
76	Umsätze nach § 24 UStG (Sägewerkserzeugnisse, Getränke usw.)
77	Umsätze nach § 24 UStG in die EU an Abnehmer mit USt-IdNr.
79 ⁶	Steuer für vorgenannte Umsätze (KZ78), ab 1.7.2011 (Die der Kennzahl 79 zugrundeliegende Kennzahl 78 ist Bestandteil der Umsätze, für die als Leistungsempfänger die Steuer nach § 13b UStG geschuldet wird. Sie beinhaltet „Lieferungen von Mobilfunkgeräten, Tablet-Computern, Spielekonsolen und integrierten Schaltkreisen (§ 13b Abs. 2 Nr. 10 UStG).“)
80	Umsatzsteuer für vorgenannte Umsätze nach § 24 UStG (Sägewerkserzeugnisse, Getränke usw.) (KZ76)
81	Steuerpflichtige Lieferungen und Leistungen zu 19 %
83	Verbleibende Umsatzsteuer-Vorauszahlung/Verbleibender Überschuss
85 ⁷	Steuer für Umsätze aus KZ84 (Die der Kennzahl 85 zugrundeliegende Kennzahl 84 ist Bestandteil der Umsätze, für die als Leistungsempfänger die Steuer nach § 13b UStG geschuldet wird. Sie beinhaltet „Andere Leistungen (§ 13b Abs. 2 Nr. 1, 2, 4 bis 12 UStG).“)
86	Steuerpflichtige Lieferungen und Leistungen zu 7 %
89	Steuerpflichtige innergemeinschaftliche Erwerbe zu 19 %
91 ⁸	Steuerfreie innergemeinschaftliche Erwerbe von bestimmten Gegenständen und Anlagegold (§§ 4b und 25c UStG)
93	Steuerpflichtige innergemeinschaftliche Erwerbe zu 7 %
94	Steuerpflichtige innergemeinschaftliche Erwerbe neuer Fahrzeuge v. Lieferern ohne USt-IdNr. zum allgemeinen Steuersatz
95	Steuerpflichtige innergemeinschaftliche Erwerbe zu anderen Steuersätzen
96	Steuer für innergemeinschaftliche Erwerbe neuer Fahrzeuge ohne USt-IdNr. aus KZ94

97	Steuerpflichtige innergemeinschaftliche Erwerbe zu 16 %
98	Steuer für innergemeinschaftliche Erwerbe zu anderen Steuersätzen (aus KZ95)

¹ Die der Kennzahl 53 zugrundeliegende Kennzahl 52 beinhaltet abweichend bis 2009 „Leistungen eines im Ausland ansässigen Unternehmers (§ 13b 1.1 Nr. 1 u. 5 UStG)“ und von 2010 bis 2012 „Andere Leistungen eines im Ausland ansässigen Unternehmers (§ 13b Abs. 2 Nr. 1 und 5 UStG)“.

² Die Kennzahl 60 beinhaltet abweichend bis 2009 „Steuerpflichtige Umsätze im Sinne des § 13b Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 bis 5 UStG, für die der Leistungsempfänger die Steuer schuldet“ und 2010 „Steuerpflichtige Umsätze im Sinne des § 13b UStG, für die der Leistungsempfänger die Steuer schuldet“.

³ Die Kennzahl 66 beinhaltet abweichend bis 2004 „Abziehbare Vorsteuerbeträge aus Rechnungen v. a. Unternehmern und aus inner-gemeinschaftlichen Dreiecksgeschäften“.

⁴ Die Kennzahl 67 beinhaltet abweichend bis 2009 „Vorsteuerbeträge aus Leistungen im Sinne des § 13b Abs. 1 UStG“.

⁵ Die der Kennzahl 74 zugrundeliegende Kennzahl 73 beinhaltet abweichend bis 2009 „Lieferungen sicherungsübereigneter Gegenstände und Umsätze, die unter das GrESTG fallen (§ 13b Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 und 3 UStG)“.

⁶ Die der Kennzahl 79 zugrundeliegende Kennzahl 78 beinhaltet abweichend bis 2013 „Lieferungen von Mobilfunkgeräten und integrierten Schaltkreisen (§ 13b Abs. 2 Nr. 10 UStG)“.

⁷ Die der Kennzahl 85 zugrundeliegende Kennzahl 84 beinhaltet abweichend bis 2009 „Bauleistungen eines im Inland ansässigen Unternehmers (§ 13b 1.1 Nr. 4)“, 2010 „Andere Leistungen eines im Inland ansässigen Unternehmers (§ 13b Abs. 2 Nr. 4 und 6 UStG)“, von 2011 bis 2012 „Andere Umsätze eines im Inland ansässigen Unternehmers (§ 13b Abs. 2 Nr. 4, 6 bis 9 UStG)“ und von 2013 bis 2014 „Andere Leistungen eines im Inland ansässigen Unternehmers (§ 13b Abs. 2 Nr. 4, 5 Buchst. b und Nr. 6 bis 9 UStG)“.

⁸ Die Kennzahl 91 beinhaltet abweichend bis 2011 „Steuerfreie innergemeinschaftliche Erwerbe nach § 4b UStG“.

⁹ Im Berichtsjahr 2021 wurde der §4 UStG um die Nr. 29 erweitert.

Statistische Ämter des Bundes und der Länder,
Metadatenreport – Teil II: Produktspezifische Informationen zum Umsatzsteuer-Panel 2001 bis 2021 für die On-Site-
Nutzung, DOI: 10.21242/73311.2021.00.01.1.1.0.

Fotorechte Umschlag: ©artSILENCEcom – Fotolia.com